

An das Bundeskriminalamt und das Landeskriminalamt Sachsen Anhalt

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Beamte der Staatsschutzorgane, Bezugsnehmend auf meine Mitteilungen im Schreiben vom 01.06.17 und in Anbetracht der Entwicklung dort geschilderter Sachverhalte, erachte ich es als nützlich und angemessen Ihnen einige weitere Ergänzungen zukommen zu lassen. Sie wissen, alle Angaben ohne Gewähr. So weit ich es vermag, werde ich bezugsnehmende Begründungen ausführen.

Nach Absendung meines letzten Schreibens trat erst mal eine seltsame Stille ein, die sich bald darauf in rege Aktivität der genannten Personengruppen verwandelte. Erneut nahm ich verstärkten Verkehr von Motorradfahrern war. Gut, es war schönes Wetter, doch meine Wohngegend liegt jenseits der touristisch oder motorsportlich attraktiven Routen und die Fahrzeugführer sahen meistens nach Biker Club aus! Sie wissen sicherlich, dass hier in der Gegend die berühmt berüchtigten „Bandidos“ ihr Unwesen treiben. Ich hörte einige Geschichten von Bekannten zum Polizeieinsatz am Gasthaus „Zur Rose“ Breite Straße in Quedlinburg, wo die Bandidos den mit Schusswaffe bewaffneten ebenso berühmt berüchtigten Herrn Häger belagerten, der sich im Gasthaus mit weiteren Leuten verschanzt hielt und mit dem Gebrauch der Schusswaffe drohte, während jemand mit einem Päckchen den Hinterausgang zur Flucht nutzte. Der besagte Bekannte war zu dieser Zeit Mieter im Haus, daher meine Informationen.

Wie auch immer, besagte Biker sind halt unverwechselbar, es ist eben auch deren Image Pflege! Wenn die dürften, würden die sich noch deutlicher erkennbar machen. Ich habe etwas recherchiert und bin überzeugt, dass es sich um solche Leute handelt. Diese gingen, wohlgemerkt zu Fuß, auch im Markt bei mir um die Ecke einkaufen und spähten durch ihre Sonnenbrillen sehr unauffällig die Gegend ab! Leute mit Sonnenbrillen fühlen sich irgendwie ungesehen und verborgen und zeigen daher eine seltsam ungehemmte und teilweise ans Lächerliche grenzende deutlich wahrnehmbare Körpersprache. Die Biker umkreisten als einzelne Späher in gewissen Abständen mein Haus, ich beobachtete sie ungesehen, wenn ich die unverwechselbaren Klänge ihrer „Rosse“ hörte und fand meine Vermutungen immer wieder bestätigt. Ich hielt mich die letzte Zeit vorsichtig zu Hause und beschränkte meine Ausflüge auf das Notwendigste. Niemand weiß, wo ich tatsächlich bin! Und auch ich sichere mich natürlich mit allen mir gegebenen und vertretbaren Mitteln so gut es geht ab! Ich vollzog regelmäßig Meditationen in Fensternähe, von wo ich die Straße einsehen kann und bemerkte zu bestimmten Tageszeiten verstärkten Verkehr dieser Leute, während dessen ich überaus verstärkte Symptome parapsychischer Manipulationsversuche wahrnehmen konnte, die ich mittels der mir von meinem Lehrer zu diesem Zwecke übertragenen Praxismethoden auflösen konnte. Ich hielt mich weiter vorsichtig im Hintergrund. Dazu hatte ich mehrere deutlich erweiterte Wahrnehmungen während meiner Meditationen, die jene Biker bei Zusammenkünften zeigten, wie sie ihr weiteres Vorgehen verabredeten und ihren deutlichen Groll gegen den Chinesen, der sie offensichtlich kontrolliert, mit den ausführlich geschilderten Methoden. Ebenso hatte ich mehrere Meditationserfahrungen, in denen ich sehr klar und deutlich besagte Antik- und Kunsthändler in deren Hauptquartier Blasiistraße sah, die offenkundig ebenfalls über ihr weiteres Vorgehen berieten, da diese ebenso offenkundig Leute zum Einsatz stellten, um nach mir Ausschau zu halten. Auch diese in verhaltenem Groll gegen ihren „Zwingherren“, der hier scheinbar alle deutschen „Organisationen“ dominiert und kontrolliert.

Irgendwie „kocht“ und „brodelt“ es hier unter der Oberfläche der Puppenstube Quedlinburg. Es fühlt sich an, wie vor einem Unterweltkrieg. Der Chinese & Co kann seine Vormachtstellung nur noch mit Mühe aufrechterhalten, da ihm immer öfter die Kontrolle entgleitet, meint, er immer mehr der Grundlage seiner Macht verlustig geht und in offensichtlicher Ermangelung derselben auch seiner Autorität. Gesichtsverlust, ganz schlimm für ihn!

Das alles ist nur die Spitze des Eisberges! Was den kleinen Thai Chi Tyrannen und lächelnden Kamera Kasper mit seiner „deutsch-chinesischen“ Freundschaft hier betrifft, den Auslöser der für die Triaden existenziell bedrohlichen Situation, trifft natürlich genau so auf dessen Auftraggeber und Hintermänner zu und deren Auftraggeber, immer schön die Hierarchieleiter hinauf, und jeder ist einem weiteren verantwortlich. Dazu weiß auch niemand, was eigentlich los ist! Deswegen der

ganze Aufwand! Die wollen wissen was geschieht und wie das gehen kann! Deswegen logischerweise deren massive (erfolglose) Versuche die von mir angewendeten tibetischen Lehren und Methoden, deren Meister und Praktizierende zu bannen! Unglaublicher Druck lastet auf der ganzen Organisationsstruktur, der plötzlich der Boden entzogen ist und die bereits zusammenbricht, auch wenn die es nicht wahrhaben wollen und jeder der Verantwortlichen nach vermeintlich Schuldigen sucht, um nicht selbst zur Verantwortung gezogen zu werden. Vielleicht ist es übertrieben, zumal ich es nicht beweisen kann, doch ist es genau das, was ich wahrnehme! Die Antik- und Kunst Leute sind natürlich hier einschlägig bekannt, über deren legalen Antiquitätenhandel hinaus, der sich sicherlich auch hervorragend zum Geldwaschen eignet. Wie auch immer, ich hab nichts beweisbares vorzuweisen, merke nur, dass die zum Handeln gezwungen sind und irgendwie an den Aktivitäten gegen mich beteiligt sind, spüre deren kriminelle Energie... Deren skrupellose Gewaltbereitschaft hinter der sachverständigen Auktionshausfassade! Dazu bemerkte ich auffallend viele für die kriminelle Szene typische Fahrzeuge mit MD Kennzeichen, Solarium gebräunten Typen darin, die nach Zuhälter o.ä. „rochen“! Ich erkenne diese Typen sofort und instinktiv, schon zu Zeiten meiner durch meine Nahtoderfahrung abgebrochenen „Kleinkriminellen Karriere“ stieß mich deren geölte und aufdringliche Gewalttätigkeit ab! Deswegen hatte ich auch nie was mit denen zu tun. Solche Wagen jedenfalls, oft rein weiß oder getönt schwarz mit Techno-Gewummer, kurvten hier auffällig umher, was die letzten Jahre halt nicht der Fall war. Interessanter weise hatte ich mehrere Klarträume von drei Magdeburger Kriminellen, die ich aus meiner Vergangenheit kenne und die Ihnen sicherlich nicht unbekannt sind, denn sie dürften mittlerweile, nach all den Jahren, zu führenden Persönlichkeiten in der kriminellen Szene avanciert sein! Einer, mit nahmen Rix, war schon damals ein bekannter Gewaltverbrecher und die beiden anderen eher kleinere Lichter zu Zeiten meiner Nahtoderfahrung und meiner Befreiung aus diesen Kreisen, also 1995. Sie heißen Christian Hoffmann und Kai Kassechert. Alle drei dürften mehr oder weniger mein Jahrgang sein. Ich träumte von ihnen im Zusammenhang mit dem Chinesen, der ja auch in Magdeburg Trainingsgruppen hat und dort sicherlich nicht untätig geblieben ist, jenseits seiner Medien Mätzchen und Schaubuden Scherze mein ich. Ich spürte deren Gegenwart in Quedlinburg und deren aufdringliche und heimtückisch gewalttätige Gedanken und „Gefühlstentakeln“. Ich kenne diese Leute, wie gesagt, außer Rix, den nur vom sehen. Ich hatte früher viel mit denen zu tun!

Nach meiner Nahtoderfahrung, die mich konträr zu den von mir bis dahin gelebten „Idealen“ verhalten ließ und mir eine neue Lebensweise und Bewusstheit wies, wurde ich eher mit Vorsicht und kaum verhohlener Abneigung und tiefem Misstrauen betrachtet! Ich galt als „durchgeknallt“ für diese Leute, da ich quasi über Nacht vollständig mein Leben veränderte und auch ihnen ins Gewissen redete! Ich wurde zu einer Gefahr für sie und sie fürchteten mich, am wenigsten wohl als Verräter, obwohl ich so einiges wusste, doch mehr noch, da ich etwas in ihnen ansprach, eine Seite in ihnen zum schwingen brachte, die ihr gesamtes Weltbild und damit ihr gesamten Tun und Trachten in Frage stellte und sie darüber hinaus tief verunsicherte! Sie planten damals meinen Tod, dem ich entging, indem einer von ihnen psychisch „schlapp machte“, was für ihn spricht, - Kai Kassechert, wir waren Freunde - und ich rechtzeitig die Stadt verließ und ein neues Leben in Sachsen begann. Ich kann's wieder nicht beweisen, doch es war knapp damals! Und nun, was soll ich sagen, sie fürchten mich noch immer! Mittlerweile sind sie bekennende Satanisten, wie ich hörte, was gewisse Aktivitäten nahelegt... Hoffmann ist dumpf, doch Rix ist gefährlich! Und K. Kassechert, er ist verschlagen und berechnend, der würde sich gern raushalten, hab ich den Eindruck, doch kann er vielleicht nicht. Ich sah sie im Traum, und danach auch während mehrerer Meditationserfahrungen! Ich bin mir sicher, dass da irgendwas im Gange ist in angedeuteter Richtung. Der Chinese hat sie ausgefragt zu meiner Person, Informationen sammeln, er ist Stratege, und er selbst ist hier quasi handlungsunfähig, obwohl er gewiss gern wollte! Er ist Straßenkämpfer, auf der Straße groß geworden, er liebt den Kampf! Schauen Sie sich die Bilder auf seiner Webseite an! Ich meine nicht das scheinheilige Geducke und Gepose vor buddhistischen Mönchen, sondern die Bilder mit seinesgleichen, schauen sie das funkeln in seinen Augen und seine Körperhaltung, wie er die Faust ballt! Es ist übrigens allgemein bekannt in der Thai Chi Szene, dass er in

Wettkämpfen mit schwarzer Magie für sich und seine Schützlinge Erfolge „errungen“ hat! Und gewiss auch eine Menge Geld, Wettkampfmanipulation, Wettgeschäft u.ä! Das ist Triaden Domäne! Und die deutschen Kriminellen sind seine Werkzeuge und Informanten - der Walroßbart z.B. - der Chinese kann kaum deutsch und Englisch auch nicht, ist spezialisiert auf Kampf Thai Chi, man könnte auch sagen Kampfmagie! Bewusstseinskontrolle mit schwarz magischen Methoden. Deswegen ist er so sauer auf mich und besagte Schülerin, die sich mit meiner Hilfe aus seinen Fängen befreit hat! Sie war seine Übersetzerin und hat seine Bücher übersetzt und hatte von all dem keine Ahnung, völlig unter seinen Bewusstseinserschleibern abgepuffert! Sie hat mir später einige Sachen erzählt, die er gelegentlich im engeren Kreis seiner Schüler zum besten gibt und die bei genauerer Betrachtung eindeutig auf gewisse Neigungen und Betätigungsfelder hinweisen. Sie hatte keine Ahnung, Agrar Ingenieurin kurz vorm Promovieren, einige Jahre Chinesische Sprache studiert, ideales Opfer für seine Machenschaften, ideale Repräsentationsfigur! Klar, dass er sehr aktiv werden musste, sie kennt ihn halt gut. Doch nicht gut genug, denn als ich ihr nach und nach zeigte und klar machte, was dieser Unhold tut und wie er sich speziell bei Frauen bedient, war sie schockiert! Und dennoch haben wir knapp drei Jahre gebraucht um alle verdeckten Manipulationen von ihm aufzudecken und die Manipulationsschäden aufzulösen! Dieser „Mensch“ - und seinesgleichen – ist ein gewissenloses Monster und ihm – und seinesgleichen!!! - muss das Handwerk gelegt werden!

Noch mal zu den Magdeburgern... Heute früh hatte ich wieder einen Klartraum und befand mich in einer polnischen Stadt, wo mich mehrere unauffällige Männer mittleren Alters beobachteten und mir nachzustellen versuchten, mit jungen Frauen kommunizierten und die gesamte Traumszenerie auf Prostitution und Menschenhandel hinwies. Einige sahen den Leuten hier auf den Parkplätzen und den „Radfahrern“ ähnlich, vermittelten den gleichen Eindruck, wie „Gastarbeitergesichter“ mit verborgenen Absichten dahinter! Deswegen fielen sie mir auch so auf, die sind tatsächlich nicht von hier, fühlen sich auch anders an, ihr Habitus, selbst wenn sie nichts sagen! Verbale Kommunikation nimmt nur etwa 10% unseres gesamten Kommunikationsvermögens ein, und die Typen kommunizierten überdeutlich, auch wenn sie sicherlich zu dumpf sind, um es selbst zu merken! Im Erwachen hatte ich klare Erinnerungen an Rix, Hoffmann & Co aus meiner Vergangenheit und die klare Intention Ihnen das alles mitzuteilen.

Ich erfuhr kurz vor meiner Nahtoderfahrung von Kai Kassechert im Kneipentratsch, dass die Magdeburger Zuhälter, also Rix u.a., Frauen aus Polen „herüber bringen“, eine weile „laufen“ lassen und nach etwa vier Wochen austauschen würden. Ob es sich dabei, wie behauptet, um freiwillige gehandelt hat, sei dahingestellt. Ich habe selbst gesehen, wie junge Mädels auf von Zuhältern veranstalteten Technopartys mit Drogen „eingefangen“ und „gefügtig“ gemacht und gehalten wurden und mittlerweile bin ich überzeugt, dass auch Bewusstseins kontrollierende Methoden im Spiel waren. Der damalige Zuhälterkönig z.B. hatte mal Psychologie studiert! Und über die „Kollegen im Westen hatten die bestimmt auch schon Kontakt mit Satanskult und schwarzer Magie!

Wie auch immer, die karmischen Fäden laufen offenbar hier irgendwie zusammen und ich habe sie durchtrennt und mich der „Altlasten“ entledigt! Die gefallenen und in ihnen gefangenen Verbrecher einzusammeln und in Gewahrsam zu nehmen obliegt den Staatsschutzorgenen. Leben heißt lernen! Wahrheit siegt!

Interessanter weise geschah es damals nach meiner Nahtoderfahrung im Jahre 1995, dass ein Großteil des damaligen Verbrecherringes mit einem Schlag „ausgehoben“ und „hochgenommen“ wurde. Die entstandenen Lücken mussten gefüllt werden, das Geschäft lag lahm und brach und der Markt schrie nach neuen Opfern! Ich war - den Göttern sei Dank - aus der Sache raus, doch Hoffmann und Kassechert rückten nach und sollten in den „Kreis der Erwählten“ aufgenommen werden und ich sollte ihre Eintrittskarte werden und Rix der Einlasser... Nun, es sollte anders kommen...

Diese Leute sind jedenfalls gerade sehr aktiv! Vielleicht helfen Ihnen meine Angaben in irgendeiner Hinsicht bei Ihren Ermittlungen und tragen zu einer gerechten Strafverfolgung der Unholde bei! Besonders rege zeigten sich in letzter Zeit der „fette Folterknecht“ und „der Veranstalter“ mit

massivem „Beschuss“ in meine Richtung. Sie sind fast panisch und mittlerweile oberflächlich bei ihrem tun, da unter Druck und in Ermangelung ihrer gewohnten Kraftquellen! Ich sah den „Folterknecht“ seine Opfer für ihn ungewohnt lustlos und verhältnismäßig schnell umbringen, einfach nur mit einer Eisenstange auf jemanden einschlagen, ihn an Armen aufgehängt die Knochen brechen, von unten nach oben, es war brachial! Er versuchte das Entsetzen und das Leiden wieder irgendwie auf mich zu übertragen, wieder erfolglos. Ich weiß immer noch nicht genau, wie er das angestellt hat, aber es funktioniert bei mir nicht mehr, ich konnte mich unerreicht machen. Doch bemerkte ich sein treiben und sah kurz zu, was er da machte, versuchte den armen Kerl zu erlösen... Es war kein „Schuldner“ o.ä., sondern einer von mehreren vollkommen unschuldigen Ausländern, die überhaupt nicht wussten, was das soll, was sie verbochen hatten. Einige, ich glaube es waren drei, kauerten im Verließ im hinteren Teil der Grauensgruft und schauten entsetzt mit zugehaltenen Ohren zu Boden, um die geräuschvolle Szenerie nicht wahrnehmen zu müssen, in dem Wissen ihres unausweichlichen Todes. Er tut das wie am Fließband mittlerweile, da er Nachschub braucht, denn seine Diener wurden ihm - und seinen Genossen – immer wieder genommen. Ich habe so etwas wie „Seelenspeicher“ gesehen, in denen sie „Vorräte“ horten! Magische Objekte, afrikanischen Fetischen nicht unähnlich, aus Schädeln und Knochen und Menschenhaut... Der Mann schrie anfangs noch, wimmerte dann nur noch in seiner Ausweglosigkeit, während seine Knochen mit grässlichen Geräuschen brachen und sich ihm ins eigene Fleisch bohrten. Dann ging der Unhold zur Seite, ließ sein Opfer in Schmerzen hängen und gab ihm eine spritze, wohl Amphetamin, dass der die Schmerzen richtig mitbekommt, denn dessen Leiden nährt den Unhold und seinen Kult! Er rauchte, ging dann kurzer Hand wieder ans Werk, nahm die Eisenstange und schlug dem geschundenen „gnädig“ krachend den Schädel ein! Ich sah ihn aufleben beim Tod seines Opfers und beim Anblick seiner „Kunst“! Er kettete ihn los, zog den blutenden, zerbrochenen Leib über den Boden Richtung Ausgang und zog das nächste wimmernde, paralysierte Opfer aus dem Verschlag, um es anzuketten und erst mal grundlegend zu bearbeiten, was er gern mit Schlagring manuell vornimmt. Auch hab ich ihn mit Drogen arbeiten sehen. Ich hatte manchmal derartig mit Müdigkeitsanfällen oder mit drohendem Bewusstseinsverlust zu kämpfen, dass ich schier verzweifelt war, bis ich begriff, was vor sich ging und der Sache entgegenwirken und ein Ende bereiten konnte. Die Sucht vermehrt überdies das leiden der Delinquenten und bricht schneller deren Willen, macht sie erbärmlich, er liebt das, das Scheusal! Ich belasse es mal dabei, genug der Geschichten von meinem „Sandmännchen“ der letzten zwei Jahre. Es hat ausgedient und sollte nun selber zur Ruhe gehen, zur ewigen am besten! Und alle seine Freunde vom „Abendgruß“ mit ihm! Darum schreib ich Ihnen das alles!

Weiter habe ich heute nichts mitzuteilen.  
Viel Erfolg bei Ihren Ermittlungen!  
Seien Sie behütet vor deren Manipulationen und Ihre Leute an der Front ebenfalls!  
Wahrheit siegt!

Jenseits von Furcht und Hoffnung...  
In makelloser Präsenz und Achtsamkeit...  
In Bescheidenheit und Demut eines Sehenden...  
Und trotz allem Humor!...

Hochachtungsvoll  
Dennis Adler

Stresemannstraße 5 bei Franke  
06484 Quedlinburg  
e-mail: [daugalasantham@web.de](mailto:daugalasantham@web.de)  
Tel.: 0151 67186789

Quedlinburg, 15.06.17